

**Wilhelm Braumüller**  
in Wien und Leipzig.

[16623]

Heute gelangte zur Ausgabe die  
**dritte Auflage**  
(fünftes und sechstes Tausend)

von

**Ernst von Brücke,**  
Wie behütet man  
**Leben und**  
**Gesundheit**  
**seiner Kinder?**

Broschiert 3 fl. = 5 M ord.; Rabatt 25 %  
und 11/10.

Einband 1 fl. = 1 M 50 ¢ ord., 80 kr. =  
1 M 30 ¢ netto.

Alle rückständigen festen und Bar-  
Bestellungen wurden erledigt, ebenso die  
massenhaft eingelaufenen Bestellungen auf  
den wirksamen

Prospekt mit Recensionen,  
den ich gratis abgebe.

Das Buch kann ich à cond. nur einfach  
und an Firmen liefern, die mit mir in  
offener Rechnung stehen.

Partie-Bezug ohne jedes Risiko.

**„Die Gartenlaube“**

empfiehlt Brücke's Buch in Nr. 12 des laufenden  
Jahrganges mit nachstehenden warmen Worten:

„Ein Gesundheitsbuch für Eltern und  
Erzähler. An Büchern über die Gesundheits-  
pflege der Kinder von der Wiege bis an das  
schulpflichtige Alter haben wir in der volkstüm-  
lichen Litteratur keinen Mangel. Die Zahl der-  
selben wird durch ein neues vermehrt, das aber  
mit dem gewöhnlichen Masse nicht gemessen  
werden darf; denn in ihm tritt als volkstüm-  
licher Lehrer einer der berühmtesten deutschen  
Forscher auf. Das Buch „Wie behütet man  
Leben und Gesundheit seiner Kinder?“ (Wien,  
Braumüller) hat den ehemaligen Professor der  
Physiologie an der Wiener Universität, Dr. Ernst  
Brücke, zum Verfasser.

Man unterscheidet in der medizinischen  
Welt Praktiker und Theoretiker. Ernst Brücke  
war kein Praktiker, seine Lebensaufgabe be-  
stand darin, im wissenschaftlichen Laboratorium  
die Gesetze zu erforschen, nach denen der gesunde  
menschliche Organismus lebt und webt. Das Werk  
aber, das jetzt nach seinem jüngst erfolgten Tode  
erscheint, verfolgt durchaus praktische Ziele. Auf  
den ersten Blick könnte es befremdlich erscheinen,  
dass ein Mann von so hohem wissenschaftlichen  
Rufe sein eigenstes Wissensgebiet verlässt und  
ein ihm ferner liegendes popularisiert. In  
Wirklichkeit jedoch ist es als ein Glücksumstand  
zu betrachten, denn die Anschauungen der  
Aerzte gehen in vielen Fragen der praktischen  
Hygiene noch weit auseinander, und wenn

man auf Grund derselben Verhaltensmass-  
regeln für weite Schichten des Volkes auf-  
stellen will, so muss man sich vor Einseitig-  
keit hüten und mit weitem Blicke die goldene  
Mitte einzuhalten wissen. Ernst Brücke war  
eine der Leuchten der medizinischen Wissen-  
schaft und war somit mehr als irgend ein  
anderer befähigt, aus den vielen Errungen-  
schaften der Neuzeit das herauszugreifen, was  
wirklich gut ist, und so bietet er auch in  
seinem volkstümlichen Buche den Eltern und  
Erziehern wirklich das Beste!

Auf dem Gebiet der Gesundheitspflege der  
Kinder geraten zwei Ansichten ziemlich hart  
aneinander; die erste verfißt die Interessen  
des Staates und will ein kräftiges und gesun-  
des Geschlecht heranziehen; sie tritt aber da-  
bei für Abhärtungsmassregeln ein, welche von  
schwächeren Kindern nicht gut vertragen wer-  
den, und gerät dadurch mit der Ansicht der  
Eltern in Widerstreit, welche ihre schwächere  
Nachkommenschaft schützen möchten und nicht  
auf Kosten der Lebenswahrscheinlichkeit er-  
ziehen wollen. Ernst Brücke steht völlig auf  
der Seite der Eltern, und damit ist der hohe  
Wert seiner Belehrungen für das Haus genügend  
gekennzeichnet. Die Art aber, in welcher er,  
aus seinem reichen Wissensschatze schöpfend,  
die Frage der Ernährung, der Abhärtung, der  
Wohnung, der Leibesübungen und der Behütung  
vor ansteckenden Krankheiten behandelt, machen  
das Buch zu einem Lehrbuch der Hygiene, in  
welchem die Eltern die besten Winke nicht  
nur für die Erziehung ihrer Kinder, sondern  
auch für ihre eigene Lebensführung erhalten.

Ein Werk Ernst Brücke's bedarf keiner  
Empfehlung; der Zweck dieser Zeilen ist nur  
der, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen,  
dass einer der Altmeister der medizinischen  
Forschung für sie das Werk: „Wie behütet  
man Leben und Gesundheit seiner Kinder?“  
geschrieben hat.“

Das soeben erschienene Halbmonats-Heft  
17 von

**„Vom Fels zum Meer“**

bringt aus dem Buche an erster Stelle das  
Kapitel „Abhärtung“ und sagt über das Werk  
selbst:

„Wie behütet man Leben und Gesundheit  
seiner Kinder?“ Diese Weltfrage, die den  
ärmsten Tagelöhner ebenso ernstlich beschäftigt,  
wie die leitenden Staatsmänner und Fürsten  
der grössten Reiche, hat der unvergessliche  
Professor der Physiologie an der Wiener Uni-  
versität, Ernst Brücke, in dem letzten Buche,  
das wir diesem reichen Geiste zu danken haben,  
in geradezu klassischer Weise nach Form und  
Inhalt mustergiltig beantwortet. . . . Wir haben  
Brücke's letzte Arbeit geradezu als ein Natur-  
evangelium zu bezeichnen. . . . „Es ist ein Buch,  
das nicht besprochen und gepriesen, sondern  
von jedem gewissenhaften Familienvater, jeder  
sorglichen Hausmutter, ja von allen gelesen  
und beherzigt werden muss, die als Pädagogen,  
als Erzieher und Beschützer unserer kleinen  
Leute die Pflicht haben, darauf zu achten,  
dass uns in den Bürgern der Zukunft ein  
wehrhaftes, durch Verwärtelung nicht verweich-  
lichtes, durch übertriebene Abhärtung nicht  
vorzeitig verbrauchtes Geschlecht heranwächst.  
Für die Jungen eine Heilslehre des Leibes,  
kann Brücke's Schrift, richtig gelesen, ver-  
standen, und auf andere Gebiete übertragen,  
für die Alten eine Schule geistiger und sitt-  
licher Zucht werden.“

Wien, den 14. April 1892.

**Wilhelm Braumüller,**  
k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Berlin, den 12. April 1892.

[16513]

Soeben versandte ich folgende zwei Werke:

Die

**Krankheiten der Frauen.**

Aerzten und Studirenden

geschildert

von

**Dr. Heinrich Fritsch,**

o. ö. Professor und Geh. Medicinalrath,  
Direktor der gynäkologischen Klinik an der  
Universität Breslau.

Fünfte völlig umgearbeitete Auflage.

Mit 216 Abbildungen in Holzschnitt.

Preis geheftet 10 M 70 ¢; geb. 12 M.

Rabatt 25 %. — In Partien: 13/12.

Die neue Auflage ist sozusagen ein  
neues Buch. Auch wer im Besitz einer der  
früheren Auflagen ist, wird diese gern an-  
schaffen. Der operative Teil ist weit ausführ-  
licher behandelt als seither. Sie haben dem-  
nach ein weites Feld für Ihre freundlichen  
Bemühungen, um welche ich bitte.

+

**Handbuch**

der

**Ohrenheilkunde.**

Für

Aerzte und Studirende

von

**Dr. Wilh. Kirchner,**

Professor der Ohrenheilkunde und Vorstand  
der otiatrischen Universitäts-Poliklinik  
in Würzburg.

Vierte verbesserte Auflage.

Mit 42 Abbildungen in Holzschnitt.

Preis geheftet 4 M 80 ¢; geb. 6 M.

Rabatt: 25 %. — In Partien: 13/12.

Die dritte Auflage erschien vor zwei  
Jahren. Die klare Darstellungsweise des Ver-  
fassers verhilft dem Buche zu seiner Belieb-  
theit, die in dem schnelleren Absatz zum Aus-  
druck gelangt. Haben Sie die Güte sich für  
das Werk auch fernerhin zu verwenden.

Beide Werke kann ich nur noch in ge-  
ringer Zahl à cond. zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Wreden.**